



## **Erfahrungsbericht seit der 1. Label-Verleihung im Oktober 2008 des FC Buchs:**

Seit 5 Jahren ist Sport-verein-t ein fixes Traktandum beim FC Buchs. Was hat sich geändert, was haben wir früher nicht gemacht? Zusammenfassend könnte geantwortet werden, dass es dabei um eine bewusste Reflektion ins Innere unseres Vereinslebens geht. Sportliche Erfolge sind das oberste Ziel eines Fussballvereins, dabei geht es aber bei Sport-verein-t nicht. Vielmehr möchten wir unser Tun und Handeln so gestalten, dass unsere Mitglieder, deren Familien, alle Ehrenamtliche und die gesamte Gesellschaft rund um unseren Verein sich bei uns wohl fühlen.

Aus sportlicher und finanzieller Sicht war das Jahr 2013 für den FC Buchs kein Jahr auf das man stolz zurückschauen kann. Was aber wirklich zählt, ist unser soziales Vereinsleben. Egal ob es um eine neu zu besetzende Trainerstelle geht oder um Helfer in unserer Beiz, Freiwillige können immer mobilisiert werden.

Im Oktober setzte sich der gesamte Vorstand für den diesjährigen Sport-verein-t Update zusammen. Erstaunlich, wie viele Anlässe wir nebst unserem „Kerngeschäft“ organisieren oder mitorganisieren. Dies alles ist nur möglich dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Mitglieder, den Vorstandskollegen, diversen OK-Teams und zu guter Letzt natürlich auch durch unseren Präsidenten, welcher seinen angekündigten endgültigen Rücktritt per 2013 nochmals um weitere 2 Jahre verlängert hat.

Vieles ist in unserem Verein dank der Label Zertifizierung zum Standard geworden. Denken wir an den Familienbrunch am Pfingstmontag. Diesen „mussten“ wir für unsere 1. Bewerbung einführen und ist seit dem ersten Mal im Jahre 2009 ein fixes Datum in der Agenda. Das gleiche gilt für die Ressortbeschreibungen der einzelnen Vorstandsbereiche. Es gibt immer wichtigeres und dringenderes im Verein zu tun....jetzt einige Zeit später haben wir auch diesen wertvollen Nutzen erkannt.

Während unseres Workshops wurde auch der Indikator „Konflikt-/Gewalt- und Suchtprävention“ diskutiert. Es gab wieder keine Zwischenfälle wo Hilfe oder Intervention nötig gewesen wäre. Unser Konzept mit den einzelnen JuKo-Betreuern, Trainer und Coaches innerhalb der Junioren-Mannschaften ist dabei sicher sehr wertvoll. So ist eine Mannschaft nicht nur von 1 Trainer betreut. Dieser hat in erster Linie den sportlichen Erfolg im Auge und übersieht dabei eventuelles Mobbing, Konflikte oder gar Gewaltaktionen. Insgesamt wurde uns von allen ein angenehmes, familiäres Zusammenleben bestätigt. Ebenfalls blieb unser anonymer Sorgenbriefkasten das ganze Jahr über leer.

Zum Thema Nachhaltigkeit gab es interessante Diskussionen. Umgesetzt wird im 2014: jede Juniorenmannschaft fährt 1x mit dem Velo an ein Auswärtsspiel statt mit den Autos. Ansonsten ist der FC Buchs bestrebt, keine Ressourcen unnötig zu verschwenden, zum Wohle unserer Umwelt und unseren Finanzen.

Der Vorstand bestätigt hiermit, im Vereinsleben nach den Grundsätzen von Sport-verein-t zu leben und den Ehrenkodex zu befolgen.

FC Buchs, R. Schädler, Sport-verein-t Verantwortliche